

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 108 (2014)

Heft: 9

Artikel: Erfinder des Mehrkanal-Cochlea-Implantats für Lebenswerk geehrt

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-923932>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

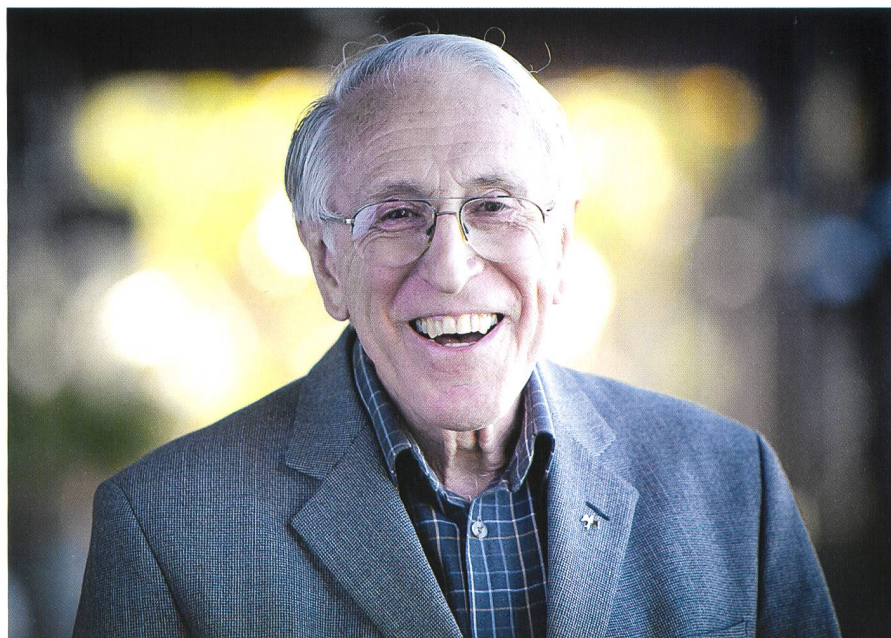
Erfinder des Mehrkanal-Cochlea-Implantats für Lebenswerk geehrt

Der australische Medizin-Professor Graeme Clark, Wegbereiter für die revolutionäre Technologie des Cochlea-Implantats (CI), wurde im Sommer für sein Lebenswerk mit dem «Hear for Life Award» 2014 ausgezeichnet. Graeme Clark ist der Erfinder des Mehrkanal-Cochlea-Implantats, welches 1978 erstmals einem ertaubten Menschen ermöglichte, wieder zu hören. Den «Hear for Life Award», mit dem der Hamburger Innocentia-Verlag herausragende Forscher- und Unternehmerpersönlichkeiten auf dem Gebiet der Hörrehabilitation ehrt, nahm Professor Graeme Clark in München entgegen. Erst im vergangenen Jahr hatte Graeme Clark den «Lasker-DeBakey Clinical Medical Research Award» erhalten.

Text: Pressemitteilung von Cochlear Deutschland GmbH & Co. KG, Juni 2014

Vor 30 Jahren begann die Erfolgsgeschichte der Cochlea-Implantate (CI), die Gehörlosen neues Hörvermögen schenkt. Das Cochlea-Implantat ist auf der Liste der Meilensteine der Medizintechnologien der letzten 140 Jahre aufgeführt. Das Cochlea-Implantat (CI) ist eine medizinische Erfolgsgeschichte – ein kleines technisches Wunderwerk. Wie in vielen anderen Ländern der Welt eröffnete das CI seitdem tausenden gehörlos geborenen Kindern sowie hochgradig hörgeschädigten bis völlig ertaubten Kindern und Erwachsenen den Zugang zur Welt des Hörens und der gesprochenen Worte. Einer der Pioniere für die bahnbrechende Technologie dieser Innenohrprothese war der australische Medizin-Professor Graeme Clark (78), Gründer des Instituts für HNO-Heilkunde an der Universität Melbourne.

Angeregt durch die Ertaubung seines Vaters war Professor Clark bereits als junger Mann fest entschlossen, eine Technologie zu entwickeln, die Menschen mit einem schweren bis an Taubheit grenzenden Hörverlust das Hören ermöglicht –



Prof. Graeme Clark.

Foto: Cochlear Ltd

trotz der damals in medizinischen Fachkreisen weit verbreiteten Skepsis gegenüber der Machbarkeit eines solchen Vorhabens.

Nach Jahren intensiver Forschungsarbeit implantierte Professor Clark 1978 das erste mehrkanalige Cochlea-Implantat der Medizingeschichte. Empfänger war der Australier Rod Saunders, der mit 46 Jahren vollständig ertaubt war. Einige Wochen nach dem Eingriff wurde das Implantat eingeschaltet – und Rod Saunders konnte nach vielen Jahren erstmals wieder hören.

Das Forscherteam um Professor Clark entwickelte sich weiter, und schliesslich wurde das Unternehmen Cochlear Limited gegründet – der heutige Weltmarktführer auf dem Gebiet implantierbarer Hörlösungen. Inzwischen leben weltweit hunderttausende hörgeschädigte Menschen mit einer Hörlösung von Cochlear.

Für seine bahnbrechende Forschungsarbeit wurde Professor Clark bereits vielfach geehrt. So hatte er im vergangenen Jahr den «Lasker-DeBaakey Clinical Medical Research Award» erhalten.

Mit dem nun an Professor Clark verliehenen «Hear for Life Award» werden herausragende Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Hörgeräteindustrie geehrt, die mit ihrem langjährigen Wirken einen massgeblichen Beitrag zur Hörrehabilitation leisteten.



Prof. Graeme Clark und Rainer Hüls vom Innocentia-Verlag bei der Preisverleihung.

Foto: Cochlear Ltd.